



Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2. Belegungsbericht	5
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	5
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	6
3. Personalbericht	7
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	7
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	8
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	8
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	9
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	9
4. Erfolgsbericht	10
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	10
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	11
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	12
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	13
5. Finanzbericht	19
6. Investitionsbericht	20
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	20
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	21
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	22
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	23
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz	24

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Dezember 2018 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 zugrunde. Dieser wurde am 26.10.2018 durch die Betriebskommission sowie am 10.12.2018 durch den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt erfolgte zum 06.03.2019.

Mit den Kostenträgern hat man sich zwischenzeitlich darauf verständigt, dass ein Doppelbudget 2017/2018 vereinbart wird. Zielsetzung ist, die erbrachten Leistungen im somatischen Bereich zu vereinbaren. Das Thema für beide Entgeltzeiträume über die Höhe des Fixkostendegressionsabschlags ist mit den Kostenträgern noch nicht abgestimmt. Durch die gesetzliche Festlegung des Fixkostendegressionsabschlags auf maximal 35 %, dürfte dieser offene Punkt eigentlich geklärt sein. Aufgrund des Doppelbudgets kann man sich einen Genehmigungsprozess ersparen.

Im Bereich der Psychiatrie wird eine Fortschreibung des Leistungsniveaus unter Berücksichtigung einer Kostensteigerungsrate angestrebt.

Auf Basis der Finanzaufstellungen zum 4. Quartal 2018 liegt das hochgerechnete Defizit mit - 5.847.757 Euro um 48.914 Euro unter dem Planansatz von - 5.896.671 Euro.

Den geringer ausfallenden Umsätzen, vor allem im somatischen Bereich, stehen Einsparungen in den Personalkosten, bzw. bezogenen Leistungen gegenüber.

Umsätze:

Im Zentrum für seelische Gesundheit lag die Bettenauslastung im Berichtsjahr 2018 mit 1.082 Fällen (Auslastungsgrad i. H. v. 90%) auf dem Niveau des Vorjahres und erreicht somit die geplanten Erlöse.

Die im Vergleich zum 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 angesetzten Erlöse im Bereich der Somatik wurden nicht erreicht. Die Hochrechnung im Vierteljahresbericht für das 3. Quartal 2018 zeigte zwar bereits einen im Vergleich zum Plan geringeren Wert auf, jedoch sank der prognostizierte Wert aufgrund eines im Vergleich zu den Vorjahren sehr schwachen Dezember noch weiter.

Die Erlöse liegen in Summe rd. 1,3 Mio. EUR unterhalb des im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 angesetzten Betrages. Um der Ursache dieser Entwicklung näher auf den Grund zu gehen, wurden die Chefarzte der betroffenen Abteilungen aufgefordert, dies aus ihrer Fachabteilungssicht zu erläutern.

Innere Medizin I

- unvorhersehbare Engpässe beim Pflegepersonal und auch im ärztlichen Dienst führten zu vermehrten Abmeldungen der Stroke-Unit.
- Entgelt für die Schlaganfallkomplexpauschale entfielen (Eintagesfall 1 T€ / Dreitagefälle 2 T€)
- Erlösrückgang durch weniger Fälle und Erlöse in Höhe von rund 171 T€.

Plastische Chirurgie

- dramatischer Rückgang der Sternum-Patienten (2017: 45 Patienten / 2018: 19 Patienten). Diesem Umstand wurde im Nachtragswirtschaftsplan bereits Rechnung getragen.

Unfallchirurgie

- Fallzahlrückgang im Bereich Neurochirurgie.

Geriatric

- Ausbau der geriatrischen Versorgung im Elisabethenstift, Darmstadt, Asklepios Klinik Seligenstadt, sowie auch in den größeren umliegenden Städten ist eine höhere Konkurrenzsituation entstanden.
- durch Schließung der Stroke-Unit starker Rückgang der Schlaganfallfälle in der Geriatric und auch Rückgang der zuverlegten Fälle aus der Unfallchirurgie.

Intensivstation

- Bettenschließungen aufgrund Personalmangel und hohem Krankenstand.

Orthopädie Jugendheim

- bundesweiter Fallzahlenrückgang in der Endoprothetik (zirka 10 %). Die Orthopädie Jugendheim hat gegenüber dem Trend nur einen geringfügigen Rückgang.
- Überdurchschnittlich hohe OP-Absagen aufgrund des sehr heißen Sommers.
- im Herbst 2018 war die Trendentwicklung besonders stark durch Pressemitteilungen, dass zu schnell operiert wird und den Materialproblemen bei Endoprothesen.
- Fallzahl im Bereich ANOA zurückgefahren.

ZAPI

- aufgrund Pflegepersonalmangel Bettenreduktion, phasenweise auf 14 Betten.
- Planungsziele konnten bis November 2018 erreicht werden.
- Im Dezember wurden leichtere Fälle aufgenommen, mit einer kürzeren Verweildauer und geringerem Schweregrad, um die Patienten zum Jahresende entlassen zu können und das Jahresziel zu erreichen.
- Aufgrund der Verschiebung einer geplanten Verlegung zum Ende des Jahres 2018 auf das Folgejahr, konnte das gesteckte Jahresziel nicht erreicht werden (145 T€).

Dem stehen höhere Erträge aus der Erlösausgleichsberechnung sowie höherer Zuschläge als im Planansatz angenommen gegenüber. Zudem sind in den Bereichen Sonstige Umsatzerlöse (höheres NEF-Budget verhandelt) sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen (Auflösung von Rückstellungen) Überschüsse angefallen, die den Erlösausfall der Somatik in Summe teilweise kompensieren.

Personalaufwand / Materialaufwand:

Für im Eigenbetrieb beschäftigtes Personal sowie in den bezogenen Leistungen der Kreiskliniken GmbH, fallen die Personalkosten vor Allem in der Berufsgruppe Ärztlicher Dienst geringer aus als im Planansatz.

Nachbesetzungen in sämtlichen Berufsgruppen wurden zeitversetzt vorgenommen, um den fehlenden Erlösen entgegen zu wirken.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Fälle tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2018	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Psychiatrie	1.274	1.082	1.079	1.082	- 192	-15,07%
Psychiatrie Tagesklinik	177	251	190	251	+ 74	41,81%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2018	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	2	2	14	2	0	0,00%

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2018	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Innere Medizin	2.700	2.577	2.776	2.577	- 123	-4,56%
Innere Medizin II	3.086	3.153	3.080	3.153	+ 67	2,17%
Geriatric stationär	784	762	777	762	- 22	-2,81%
Intensiv	300	301	320	301	+ 1	0,33%
Allgemeinchirurgie	1.650	1.640	1.556	1.640	- 10	-0,61%
Plastische Chirurgie	190	183	198	183	- 7	-3,68%
Unfallchirurgie - Trauma	1.200	1.204	1.157	1.204	+ 4	0,33%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	100	71	110	71	- 29	-29,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.233	1.294	1.285	1.294	+ 61	4,95%
Neugeborene	480	440	431	440	- 40	-8,33%
HNO	95	85	68	85	- 10	-10,53%
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.818	11.710	11.758	11.710	- 108	-0,91%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.120	1.091	1.184	1.091	- 29	-2,59%
Neurochirurgie JU	80	80	0	80	0	
ANO - Multimodal	475	432	402	432	- 43	-9,05%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	129	126	129	+ 9	7,50%
Kreisklinik Jugendheim	1.795	1.732	1.712	1.732	- 63	-3,51%
Kreiskliniken gesamt	13.613	13.442	13.470	13.442	-171	-1,26%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2018	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Innere Medizin	0,741	0,737	0,733	0,737	-0,004	-0,54%
Innere Medizin II	0,810	0,817	0,803	0,817	0,007	0,86%
Geriatric stationär	2,500	2,394	2,403	2,394	- 0,106	-4,24%
Intensiv	2,167	1,889	2,409	1,889	- 0,278	-12,83%
Allgemeinchirurgie	1,091	1,085	1,074	1,085	- 0,006	-0,55%
Plastische Chirurgie	1,900	2,025	2,593	2,025	+ 0,125	6,58%
Unfallchirurgie - Trauma	1,095	1,027	0,965	1,027	- 0,068	-6,21%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,000	1,268	1,218	1,268	+ 0,268	26,80%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,646	0,654	0,627	0,654	+ 0,008	1,24%
Neugeborene	0,222	0,252	0,261	0,252	+ 0,030	13,51%
HNO	0,526	0,471	0,479	0,471	- 0,055	-10,46%
Kreisklinik Groß-Umstadt	0,985	0,968	0,981	0,968	- 0,017	-1,73%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,768	1,803	1,746	1,803	+ 0,035	1,98%
Neurochirurgie JU	1,563	1,362		1,362	- 0,201	-12,86%
ANOA - Multimodal	0,632	0,739	0,706	0,739	+ 0,107	16,93%
Intensiv Jugenheim (Weaning)	21,417	19,783	21,518	19,783	- 1,634	-7,63%
Kreisklinik Jugenheim	2,772	2,857	2,957	2,587	- 0,185	-6,67%
Kreiskliniken gesamt	1,220	1,212	1,232	1,212	- 0,008	-0,66%

2.3 Ambulante Operationen Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz	Ist	Ist	HR	Abweichung	
	1. Ntr. WP 2018	lfd. Jahr	Vorjahr	lfd. Jahr	absolut	relativ
Innere Medizin	670	624	606	624	- 46	-6,87%
Innere Medizin II	191	178	171	178	- 13	-6,81%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	111	106	133	106	- 5	-4,50%
Plastische Chirurgie	5	10	13	10	+ 5	100,00%
Unfallchirurgie - Trauma	400	411	403	411	+ 11	2,75%
Unfallchirurgie - Neuro-CH						
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	357	314	295	314	- 43	-12,04%
Neugeborene						
HNO	10	6	10	6	- 4	
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.744	1.649	1.631	1.649	- 95	-5,45%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	177	130	166	130	- 47	-26,55%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	177	130	166	130	-47	-26,55%
Kreiskliniken gesamt	1.921	1.779	1.797	1.779	- 142	-7,39%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	13,2	149.744	1.976.620	11,0	159.359	1.752.953	11,0	159.359	1.752.953
60 - 62	Pflegedienst	76,3	59.925	4.572.250	67,4	66.882	4.507.819	67,4	66.882	4.507.819
60 - 62	Med Techn Dienst	17,0	68.987	1.172.774	17,4	64.160	1.116.378	17,4	64.160	1.116.378
60 - 62	Funktionsdienst	24,0	63.745	1.529.878	19,5	74.877	1.460.098	19,5	74.877	1.460.098
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	12,5	43.768	547.101	9,1	56.686	515.845	9,1	56.686	515.845
60 - 62	Techn Dienst	2,0	74.700	149.400	2,1	71.920	151.031	2,1	71.920	151.031
60 - 62	Verwaltung	8,2	97.241	797.379	7,5	106.788	800.913	7,5	106.788	800.913
60 - 62	Sonderdienst	1,0	111.097	111.097	1,7	81.444	138.455	1,7	81.444	138.455
60 - 62	Sonstiges Personal									
Personal Gesamt		154,2	70.405	10.856.499	135,7	76.960	10.443.492	135,7	76.960	10.443.492

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	10,2	150.164	1.531.676	8,5	166.721	1.417.127	8,5	166.721	1.417.127
60 - 62	Pflegedienst	67,3	60.546	4.074.765	59,6	67.884	4.045.896	59,6	67.884	4.045.896
60 - 62	Med Techn Dienst	13,5	70.545	952.361	14,2	63.853	906.708	14,2	63.853	906.708
60 - 62	Funktionsdienst	21,5	70.179	1.508.859	19,2	75.185	1.443.555	19,2	75.185	1.443.555
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	10,5	43.302	454.676	7,5	58.338	437.537	7,5	58.338	437.537
60 - 62	Techn Dienst	2,0	74.700	149.400	2,1	71.920	151.031	2,1	71.920	151.031
60 - 62	Verwaltung	7,2	103.904	748.107	6,6	114.099	753.055	6,6	114.099	753.055
60 - 62	Sonderdienst	1,0	111.097	111.097	1,7	81.444	138.455	1,7	81.444	138.455
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	133,2	71.554	9.530.941	119,4	77.834	9.293.364	119,4	77.834	9.293.364

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	3,0	148.315	444.944	2,5	134.330	335.826	2,5	134.330	335.826
60 - 62	Pflegedienst	9,0	55.276	497.485	7,8	59.221	461.923	7,8	59.221	461.923
60 - 62	Med Techn Dienst	3,5	62.975	220.413	3,2	65.522	209.670	3,2	65.522	209.670
60 - 62	Funktionsdienst	2,5	8.408	21.019	0,3	55.143	16.543	0,3	55.143	16.543
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,0	46.213	92.425	1,6	48.943	78.308	1,6	48.943	78.308
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	49.272	49.272	0,9	53.176	47.858	0,9	53.176	47.858
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	21,0	63.122	1.325.558	16,3	70.560	1.150.128	16,3	70.560	1.150.128

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2018			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	139,0	122.168	16.981.292	128,9	131.248	16.917.836	128,9	131.248	16.917.836
60 - 62	Pflegedienst	228,7	50.842	11.627.612	215,2	52.721	11.345.637	215,2	52.721	11.345.637
60 - 62	Med Techn Dienst	112,8	55.347	6.243.123	112,6	52.839	5.949.643	112,6	52.839	5.949.643
60 - 62	Funktionsdienst	48,2	56.496	2.723.119	47,0	57.721	2.712.892	47,0	57.721	2.712.892
60 - 62	Sonderdienst	2,0	40.055	80.110	1,2	56.077	67.292	1,2	56.077	67.292
60 - 62	Schüler	54,0	15.259	823.977	43,8	15.762	690.360	43,8	15.762	690.360
	Personal Gesamt	584,7	65.810	38.479.233	548,7	68.678	37.683.660	548,7	68.678	37.683.660

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2018			IST Monat 01 - 12			Hochrechnung		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	97,5	32.360	3.155.078	93,6	32.215	3.015.334	93,6	32.215	3.015.334
60 - 62	Techn Dienst	13,0	47.039	611.506	10,2	56.851	579.876	10,2	56.851	579.876
60 - 62	Verwaltung	52,9	47.738	2.525.336	44,8	56.487	2.530.627	44,8	56.487	2.530.627
	Personal Gesamt	163,4	38.506	6.291.920	148,6	41.224	6.125.837	148,6	41.224	6.125.837

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. 2018	IST 01.01. - 31.12.2018	IST 01.01. - 30.12.2017	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	68.753.203 €	67.875.711 €	66.512.470 €	67.875.711 €	- 877.492 €	-1,28%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.136.147 €	1.032.918 €	820.417 €	1.032.918 €	- 103.229 €	-9,09%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.914.632 €	1.973.493 €	1.730.606 €	1.973.493 €	58.861 €	3,07%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	891.462 €	922.796 €	899.829 €	922.796 €	31.334 €	3,51%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.750.359 €	4.121.321 €	- €	4.121.321 €	370.962 €	9,89%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 200.000 €	- 147.354 €	401.279 €	- 147.354 €	52.646 €	-26,32%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	750 €	1.373 €	2.117 €	1.373 €	623 €	83,07%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	394.353 €	747.714 €	4.070.148 €	747.714 €	353.361 €	89,61%
Summe		76.640.906 €	76.527.972 €	74.436.866 €	76.527.972 €	- 112.934 €	-0,15%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	8.558.812 €	8.194.605 €	8.933.457 €	8.194.605 €	- 364.207 €	-4,26%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.338.566 €	2.289.766 €	2.587.255 €	2.289.766 €	- 48.800 €	-2,09%
Summe		10.897.378 €	10.484.371 €	11.520.712 €	10.484.371 €	- 413.007 €	-3,79%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.711.680 €	9.689.411 €	9.798.809 €	9.689.411 €	- 22.269 €	-0,23%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.568.097 €	51.157.055 €	49.350.599 €	51.157.055 €	- 411.042 €	-0,80%
Summe		61.279.777 €	60.846.466 €	59.149.408 €	60.846.466 €	- 433.311 €	-0,71%
Zwischenergebnis		4.463.751 €	5.197.135 €	3.766.746 €	5.197.135 €	733.384 €	16,43%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.142.064 €	1.205.558 €	1.204.028 €	1.205.558 €	63.494 €	5,56%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	60.064 €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.630.946 €	2.704.081 €	3.088.575 €	2.704.081 €	73.135 €	2,78%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	26.863 €	35.817 €	26.863 €	- 8.954 €	-25,00%
Summe		3.808.827 €	3.936.502 €	4.388.484 €	3.936.502 €	127.675 €	3,35%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	854.892 €	836.531 €	854.892 €	- 95.108 €	-10,01%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	316.897 €	312.569 €	335.821 €	312.569 €	- 4.328 €	-1,37%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.675.432 €	4.713.010 €	6.144.790 €	4.713.010 €	37.578 €	0,80%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.743.811 €	8.782.898 €	7.618.714 €	8.782.898 €	1.039.087 €	13,42%
Summe		13.686.140 €	14.663.369 €	14.935.856 €	14.663.369 €	977.229 €	7,14%
Zwischenergebnis		- 5.413.562 €	- 5.529.732 €	- 6.780.626 €	- 5.529.732 €	- 116.170 €	2,15%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	27.226 €	27.808 €	27.226 €	- 1.912 €	-6,56%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.847 €	338.400 €	337.683 €	338.400 €	- 157.447 €	-31,75%
Summe		- 466.709 €	- 311.174 €	- 309.875 €	- 311.174 €	155.535 €	-33,33%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 5.880.271 €	- 5.840.906 €	- 7.090.501 €	- 5.840.906 €	39.365 €	-0,67%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	6.851 €	11.580 €	6.851 €	- 9.549 €	-58,23%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 5.896.671 €	- 5.847.757 €	- 7.102.081 €	- 5.847.757 €	48.914 €	-0,83%

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. 2018	IST 01.01. - 31.12.2018	IST 01.01. - 30.12.2017	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	50.455.832 €	50.682.195 €	48.729.466 €	50.682.195 €	226.363 €	0,45%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	456.281 €	422.644 €	389.758 €	422.644 €	- 33.637 €	-7,37%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.707.609 €	1.700.647 €	1.525.022 €	1.700.647 €	6.962 €	-0,41%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	891.462 €	920.645 €	793.947 €	920.645 €	29.183 €	3,27%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	2.941.139 €	3.863.751 €	- €	3.863.751 €		
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	86.051 €	4.159 €	86.051 €	86.051 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	565 €	- €	2.117 €	- €	565 €	-100,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	266.083 €	728.775 €	3.176.877 €	728.775 €	462.692 €	173,89%
Summe		56.718.971 €	58.404.708 €	54.621.346 €	58.404.708 €	763.125 €	1,35%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	7.489.232 €	7.306.974 €	7.690.521 €	7.306.974 €	- 182.258 €	-2,43%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.067.590 €	2.012.271 €	2.261.294 €	2.012.271 €	- 55.319 €	-2,68%
Summe		9.556.822 €	9.319.245 €	9.951.815 €	9.319.245 €	- 237.577 €	-2,49%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.459.574 €	6.466.466 €	6.240.226 €	6.466.466 €	6.892 €	0,11%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.289.309 €	37.973.923 €	36.167.523 €	37.973.923 €	- 315.386 €	-0,82%
Summe		44.748.883 €	44.440.389 €	42.407.749 €	44.440.389 €	- 308.494 €	-0,69%
Zwischenergebnis		2.413.266 €	4.645.074 €	2.261.782 €	4.645.074 €	1.309.196 €	54,25%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	992.064 €	1.205.558 €	1.054.028 €	1.205.558 €	213.494 €	21,52%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	56.137 €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.094.305 €	2.097.108 €	2.511.238 €	2.097.108 €	2.803 €	0,13%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	26.863 €	35.817 €	26.863 €	- 8.954 €	-25,00%
Summe		3.122.186 €	3.329.529 €	3.657.220 €	3.329.529 €	207.343 €	6,64%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	854.892 €	979.613 €	854.892 €	4.892 €	0,58%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	285.592 €	299.045 €	187.762 €	299.045 €	13.453 €	4,71%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.171.675 €	3.309.073 €	4.739.544 €	3.309.073 €	137.398 €	4,33%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.410.275 €	6.326.743 €	6.319.913 €	6.326.743 €	916.468 €	16,94%
Summe		9.717.542 €	10.789.753 €	12.226.832 €	10.789.753 €	1.072.211 €	11,03%
Zwischenergebnis		- 4.182.090 €	- 2.815.150 €	- 6.307.830 €	- 2.815.150 €	444.328 €	-10,62%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	27.226 €	27.808 €	27.226 €	- 1.912 €	-6,56%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	461.454 €	337.828 €	330.165 €	337.828 €	- 123.626 €	-26,79%
Summe		- 432.316 €	- 310.602 €	- 302.357 €	- 310.602 €	121.714 €	-28,15%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 4.614.406 €	- 3.125.752 €	- 6.610.187 €	- 3.125.752 €	566.042 €	-12,27%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	16.400 €	6.579 €	11.308 €	6.579 €	- 9.821 €	-59,88%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 4.630.806 €	- 3.132.331 €	- 6.621.495 €	- 3.132.331 €	575.863 €	-12,44%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. 2018	IST 01.01. - 31.12.2018	IST 01.01. - 30.12.2017	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
						absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	18.297.371 €	17.193.516 €	17.783.004 €	17.193.516 €	- 1.103.855 €	-6,03%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	679.866 €	610.274 €	430.659 €	610.274 €	- 69.592 €	-10,24%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	207.023 €	272.846 €	205.584 €	272.846 €	65.823 €	31,80%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	2.151 €	105.882 €	2.151 €	2.151 €	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	809.220 €	257.570 €	- €	257.570 €		
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 200.000 €	- 233.405 €	397.120 €	- 233.405 €	- 33.405 €	16,70%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	185 €	1.373 €	- €	1.373 €	1.188 €	642,16%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	128.270 €	18.939 €	893.271 €	18.939 €	- 109.331 €	-85,24%
Summe		19.921.935 €	18.123.264 €	19.815.520 €	18.123.264 €	- 1.247.021 €	-6,26%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	1.069.580 €	887.631 €	1.242.936 €	887.631 €	- 181.949 €	-17,01%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	270.976 €	277.495 €	325.961 €	277.495 €	6.519 €	2,41%
Summe		1.340.556 €	1.165.126 €	1.568.897 €	1.165.126 €	- 175.430 €	-13,09%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.252.106 €	3.222.945 €	3.558.583 €	3.222.945 €	- 29.161 €	-0,90%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.278.788 €	13.183.132 €	13.183.076 €	13.183.132 €	- 95.656 €	-0,72%
Summe		16.530.894 €	16.406.077 €	16.741.659 €	16.406.077 €	- 124.817 €	-0,76%
Zwischenergebnis		2.050.485 €	552.061 €	1.504.964 €	552.061 €	- 946.774 €	-46,17%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	150.000 €	- €	- 150.000 €	-100,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	3.927 €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	536.641 €	606.973 €	577.337 €	606.973 €	70.332 €	13,11%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		686.641 €	606.973 €	731.264 €	606.973 €	- 79.668 €	-11,60%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	- €	143.082 €	- €	- 100.000 €	-100,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	31.305 €	13.524 €	148.059 €	13.524 €	- 17.781 €	-56,80%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.503.757 €	1.403.937 €	1.405.246 €	1.403.937 €	- 99.820 €	-6,64%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.333.536 €	2.456.155 €	1.298.801 €	2.456.155 €	122.619 €	5,25%
Summe		3.968.598 €	3.873.616 €	2.709.024 €	3.873.616 €	- 94.982 €	-2,39%
Zwischenergebnis		- 1.231.472 €	- 2.714.582 €	- 472.796 €	- 2.714.582 €	- 931.460 €	75,64%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.393 €	572 €	7.518 €	572 €	- 33.821 €	-98,34%
Summe		- 34.393 €	- 572 €	- 7.518 €	- 572 €	- 33.821 €	-98,34%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.265.865 €	- 2.715.154 €	- 480.314 €	- 2.715.154 €	- 897.639 €	70,91%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	- €	272 €	272 €	272 €	272 €	
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 1.265.865 €	- 2.715.426 €	- 480.586 €	- 2.715.426 €	- 897.911 €	70,93%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.484.358 €	7.527.711 €	7.527.711 €	43.353 €	0,58%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	15.784 €	15.784 €	15.784 €	- €	0,00%
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	472.193 €	548.905 €	548.905 €	76.712 €	16,25%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.350.000 €	1.359.950 €	1.359.950 €	9.950 €	0,74%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 775.568 €	- 705.971 €	- 705.971 €	69.597 €	-8,97%
	Zuschläge nach dem GMG	803.825 €	1.070.507 €	1.070.507 €	266.682 €	33,18%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	57.316.811 €	56.021.792 €	56.021.792 €	- 1.295.019 €	-2,26%
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.085.800 €	2.037.033 €	2.037.033 €	- 48.767 €	-2,34%
Summe		68.753.203 €	67.875.711 €	67.875.711 €	- 877.492 €	-1,28%

Im Zentrum für seelische Gesundheit wurden die Planwerte erreicht.

Die Erlöse aus Vor- und Nachstationären Erlösen liegen höher als der Planansatz.

Aufgrund der rückläufigen Erlöse im somatischen Bereich sinkt auch der Fixkosten-Degressionsabschlag. Die Zuschläge nach dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) wurden nach der Erlösausgleichsberechnung 2018 eingestellt. Die im Vergleich höheren Erlöse resultieren aus einem höheren Ansatz beim Pflegeförderprogramm 2018 (+2 VK) im Rahmen der Erlösausgleichsberechnung.

Im Bereich der Somatik (Erlöse aus DRG-Fallpauschalen sowie Erlöse aus anderen Entgelten) wurden die mit den Chefarzten besprochenen Planwerte in Summe nicht erreicht. Die Fachbereiche Innere Medizin I, Geriatrie, Intensiv und Unfallchirurgie, ZAPI und Orthopädie blieben hinter den fachabteilungsbezogenen Erwartungen zurück. Die Gründe hierfür wurden bereits in der Zusammenfassung unter dem Punkt „Umsätze“ bezogen auf die betroffenen Fachabteilungen ausgeführt.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Die angesetzten Planerlöse aus dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 im Bereich der zusätzlichen Leistungsangebote werden insgesamt nicht erreicht. Die Wahlleistungen 1- und 2-Bett-Zimmer waren im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Die erwarteten Erlöse aus den Wahlarztleistungen waren ebenfalls rückläufig. Diese Entwicklung hängt auch damit zusammen, dass Privatpatienten seitens ihrer Versicherung ein Tagesentgelt erhalten, wenn sie auf die Inanspruchnahme der Wahlleistungen verzichten.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen weisen in Summe einen höheren Wert als im Planansatz aus. Zwar sinken die Einnahmen aus ambulanten Operationen leicht, dies wird aber durch Mehrerlöse in den Bereichen Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sowie aus den Erlösen aus der Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) mehr als ausgeglichen.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

In diesem Bereich liegen die erzielten Erlöse leicht höher als im Planansatz.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	484.382 €	476.918 €	476.918 €	- 7.464 €	-1,54%
	Erträge aus Personalgestellung	1.576.977 €	1.595.087 €	1.595.087 €	18.110 €	1,15%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.404.000 €	1.832.937 €	1.832.937 €	428.937 €	30,55%
	Übrige Umsatzerlöse	54.377 €	110.901 €	110.901 €	56.524 €	103,95%
	Periodenfremde Umsätze	230.623 €	105.478 €	105.478 €	- 125.145 €	-54,26%
Summe		3.750.359 €	4.121.321 €	4.121.321 €	370.962 €	9,89%

Die im Vergleich zum Planwert höheren Erträge aus dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) liegen in einem erfolgreichen Budgetabschluss mit den Kostenträgern begründet. In den Verhandlungen konnten höhere Kosten aufgezeigt werden, die zur Anhebung des Erlösbudgets führten.

In den übrigen Umsatzerlösen sind Erträge aus der Wahlleistung Ein- und Zweibettzimmer umgegliedert worden. Gemäß der letzten Betriebsprüfung durch das Finanzamt Darmstadt sind die Einnahmen für Übernachtungen von Begleitpersonen nach Ihrer medizinischen Indikation aufzuteilen. Für Übernachtungen die nicht medizinisch indiziert sind, ist der ermäßigte Mehrwertsteuersatz an das Finanzamt abzuführen sowie eine gesonderte Gewinnermittlung im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe zu erstellen. Zudem werden hier Erträge aus Übernachtungen im Rahmen von Ästhetischen Behandlungen abgebildet, die ebenfalls nicht medizinisch indiziert sind.

Im Weiteren erhöht sich der Posten aufgrund der Abrechnung von Femurköpfen gegenüber der Charité Berlin. Die Kreisklinik Jüenheim stellt „Knochenreste“ bei orthopädischen Eingriffen (z.B. Hüft-OP) zu Forschungszwecken der Charité Berlin zu Verfügung und erhält hierfür ein Entgelt.

Die Einnahmen aus periodenfremden Erträgen sinken im Vergleich zum Planansatz, da zum 31.12.2017 Erlöse der psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) bereits periodengerecht in das Wirtschaftsjahr 2017 abgegrenzt wurden. Die entsprechende Auflösung der Periodenfremden Erträge im Jahr 2018 wurde bei den Jahresabschlussarbeiten nachgeholt.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Die Bewertung der Patienten, die sich zum 31.12.2018 in stationärer Behandlung befinden (sog. Überlieger) erfolgt am Anfang des Folgejahres. Die im Ansatz, aufgrund der personalbedingten Reduzierung von Betten im Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin, bereits berücksichtigte Absenkung des Aktivpostens, fällt in Summe tatsächlich nochmals geringer aus.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr. 7.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	253.056 €	377.770 €	377.770 €	124.714 €	49,28%
	Sonstige Erstattungen	333.083 €	372.334 €	372.334 €	39.251 €	11,78%
	Periodenfremde Erträge	- 191.786 €	- 305.778 €	- 305.778 €	- 113.992 €	59,44%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	303.388 €	303.388 €	303.388 €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
Summe		394.353 €	747.714 €	747.714 €	353.361 €	89,61%

Bei den Erträgen aus Skonti, Boni und Warenrückvergütungen konnten Mehrerlöse erzielt werden. Aufgrund der Umsetzung der digitalen Rechnungsbearbeitung (Originale werden gescannt) im Laufe des Jahres 2017 wurde der Prüf- und Bearbeitungsdurchlauf von Eingangsrechnungen deutlich beschleunigt. Aus diesem Grund ist der Rechnungslauf wesentlich schneller und die gewährten Skonti können gezogen werden.

Für Boni und Warenrückvergütungen wurden die von der Einkaufsgesellschaft mit den Lieferanten geschlossenen Verträge auf potentielle Ansprüche geprüft. Hierbei konnten noch einige ausstehende Boni realisiert werden.

Die Prüfung der Sozialversicherungsbeiträge durch die deutsche Rentenversicherung ist mittlerweile abgeschlossen. Die Prüfungsfestsetzung liegt bei 126.662 € und damit unterhalb der zum 31.12.2017 kalkulierten Rückstellung in Höhe von 200 T€. Zudem wurde die zum 31.12.2017 gebildete Rückstellung für die Dachsanierung an den Standorten Groß-Umstadt (450 T€) und Jugenheim (50 T€) neu bewertet. Die Dachsanierung in Jugenheim wurde im Laufe des Jahres abgeschlossen. In Groß-Umstadt konnte die Kostenprognose auf 220 T€ gesenkt werden.

Die Differenzen wirken sich in den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen aus.

In den Periodenfremden Erträgen sind die Erlöskorrekturen für das Vorjahr aufgrund der Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) enthalten. Zudem wurden im Rahmen des Forderungsmanagements zum Jahresende Rechnungskorrekturen vorgenommen.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	1.976.620 €	1.752.953 €	1.752.953 €	- 223.667 €	-11,32%
	PFLEGEDIENS	4.572.250 €	4.507.819 €	4.507.819 €	- 64.431 €	-1,41%
	MED TECH D	1.172.774 €	1.116.378 €	1.116.378 €	- 56.396 €	-4,81%
	FUNKTIONSD	1.529.878 €	1.460.098 €	1.460.098 €	- 69.780 €	-4,56%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	547.101 €	515.845 €	515.845 €	- 31.256 €	-5,71%
	TECH DIENST	149.400 €	151.031 €	151.031 €	1.631 €	1,09%
	VERWALTDIE	797.379 €	800.913 €	800.913 €	3.534 €	0,44%
	SONDERDIENST	111.097 €	138.455 €	138.455 €	27.358 €	24,63%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	- €	- €	- €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	40.879 €	40.879 €	40.879 €	- €	0,00%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
Summe		10.897.378 €	10.484.371 €	10.484.371 €	- 413.007 €	-3,79%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten im Eigenbetrieb resultieren aus früheren Austritten wegen vorgezogenem Renteneintritt sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Lebensmittel	1.859 €	1.828 €	1.828 €	- 31 €	-1,67%
	Medizinischer Bedarf	7.927.523 €	7.981.814 €	7.981.814 €	54.291 €	0,68%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.484.041 €	1.397.590 €	1.397.590 €	- 86.451 €	-5,83%
	Wirtschaftsbedarf	298.257 €	308.179 €	308.179 €	9.922 €	3,33%
Summe		9.711.680 €	9.689.411 €	9.689.411 €	- 22.269 €	-0,23%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Bei den Energiekosten fallen aufgrund des milden Winters die Kosten geringer aus.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.134.772 €	2.132.982 €	2.132.982 €	- 1.790 €	-0,08%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.096.726 €	1.861.185 €	1.861.185 €	- 235.541 €	-11,23%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	39.204.586 €	39.062.654 €	39.062.654 €	- 141.932 €	-0,36%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	6.661.134 €	6.573.623 €	6.573.623 €	- 87.511 €	-1,31%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.470.879 €	1.526.611 €	1.526.611 €	55.732 €	3,79%
Summe		51.568.097 €	51.157.055 €	51.157.055 €	- 411.042 €	-0,80%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Aufgrund der niedrigeren Fallzahl sinkt auch die Anzahl der abrechenbaren Beköstigungstage.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen

wie Pathologie, Labor, etc.. Bei der Ermittlung des Ansatzes im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 wurden die fremd vergebenen Laborleistungen (Labor Berlin) linear hochgerechnet sowie, wie in den Vorjahren, eine Nachzahlung für das Wirtschaftsjahr aus der Spitzabrechnung berücksichtigt. Diese Nachzahlung entfällt aufgrund der Neuvergabe der Leistung im Jahr 2018.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen.

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Die Kosten des Baureferats wurden anteilig in die Herstellungskosten des Bettenhausneubaus aktiviert.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. 2018	01.01. - 31.12.2018	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	1.938.554 €	2.112.079 €	2.112.079 €	173.525 €	8,95%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.202.689 €	1.300.341 €	1.300.341 €	97.652 €	8,12%
	Abgaben und Gebühren	951.681 €	986.735 €	986.735 €	35.054 €	3,68%
	Mieten und Pachten	644.561 €	567.523 €	567.523 €	- 77.038 €	-11,95%
	übrige betriebliche Aufwendungen	1.379.645 €	2.149.783 €	2.149.783 €	770.138 €	55,82%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.234.986 €	1.260.360 €	1.260.360 €	25.374 €	2,05%
	Periodenfremde Aufwendungen	391.695 €	406.077 €	406.077 €	14.382 €	3,67%
Summe		7.743.811 €	8.782.898 €	8.782.898 €	1.039.087 €	13,42%

Die Aufwendungen im Verwaltungsbedarf steigen aufgrund höherer Kosten für Beratungsleistungen sowie bei den Ausgaben der EDV. In den Beratungsleistungen wurden die Kosten für die Technische Betreuung des DaDi-Werks verbucht. Diese Kosten wurden vertragsgemäß unter Punkt 4a. Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet, da diese die Stelle des Technischen Leiters nicht besetzt. Im Bereich der IT-Leistungen fielen im letzten Quartal nicht geplante Kosten für Nutzungsentgelte (z.B. Office Microsoft Lizenzen; Qualitätssicherung, etc.) sowie für die Begleitung der Vergabe im Rahmen der Druckerausschreibung an.

Die Kosten für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung lagen im vierten Quartal 2018 höher als im Jahresdurchschnitt.

Die Inanspruchnahme von gemietetem medizinischen Bedarf (z.B. Betten) fiel im Ist geringer aus als in der Planannahme.

Im Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen wurde bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 das Risiko eines Forderungsausfalls der abgerechneten Komplexpauschale im Rahmen der stationären Behandlung der Fachrichtung ANOA in Höhe von 1 Mio. € berücksichtigt. Dieser Betrag steigt nach der aktuellen Risikobewertung nochmals um 246 T€ an. Zudem erhöht sich der Bilanzansatz für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zum 31.12.2018 um rd. 460 T€. Die Einzelwertberichtigung steigt um rd. 200 T€ an, da im Dezember 2018 im Rahmen des Forderungsmanagements offene Beträge von Selbstzahlern zur weiteren Verfolgung an ein Anwaltsbüro weitergereicht wurden. Zudem steigt die Bewertung der Pauschalwertberichtigung um rd. 260 T€. Grund hierfür ist die Verschiebung von älteren Fällen in eine höhere Bewertungsgruppe. So sind z.B. offene Fälle aus dem Jahr 2014 nach der bestehenden Systematik zum 31.12.2018 mit 100% zu berichtigen (zum 31.12.2017 noch 20%). In den Fällen aus dem Jahr 2014 sind Fälle aus dem Fachbereich ANOA enthalten, die teilweise noch im Klageverfahren sind. Der restliche Betrag liegt im Wesentlichen in der Überschreitung des Fortbildungsbudget und der damit verbundenen Endabrechnung aus der Kreiskliniken GmbH begründet.

Beim Periodenfremden Aufwand sind in Höhe der Abweichung im Wesentlichen nachträgliche Kosten für die Rückerstattung von abgerechneten Implantatssachkostenanteilen an die AOK Hessen aus dem Fachbereich Kardiologie angefallen.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit 2,25% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen Niedrigzinsphase weiterhin auf einem sehr niedrigeren Niveau. Zinsabbuchungen bei langfristigen Darlehen erfolgen zu den Zeitpunkten 30.06. und 31.12. eines Jahres.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Der Steuerbetrag setzt sich im Wesentlichen aus der gezahlten Grundsteuer (3,6 T€) sowie der KFZ-Steuer (2,5 T€) zusammen. Bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag stehen lediglich die gezahlten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag zu Buche (0,8 T€). Die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe zeigen in Summe, aufgrund der Verluste aus den nicht medizinisch indizierten Leistungen der Plastischen Chirurgie, einen negativen Betrag auf, sodass nicht mit einer Steuernachzahlung für das Berichtsjahr zu rechnen ist.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 31.12.18 €
Liquidität	
Kassenbestand	9.559
Kontokorrentguthaben	294.818
Liquide Mittel	304.377
Kurzfristiges Fremdkapital	-30.140.554
Liquidität I	-29.836.177
Kurzfristige Forderungen	15.707.783
Liquidität II	-14.128.394
Vorräte	3.004.351
Liquidität III	-11.124.043
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.559.861
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-23.276.552
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.715.809
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-62.464
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-1.827.742
Sonstige Verbindlichkeiten	-698.126
Summe	-30.140.554
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.440.076
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.891.908
Forderungen an den Krankenhausträger	-5.878.769
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	106.417
Sonstige Vermögensgegenstände	148.151
Summe	15.707.783
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.449.996
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-19.811.680
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-4.000.000
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Summe	-26.261.676

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. 2018	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	846.000		846.000		846.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	2.044.486		2.044.486		2.044.486			
Kapitalzuschüsse	4.000.000		4.000.000		4.000.000			
Darlehensaufnahme	1.575.293		1.575.293		1.575.293			
Summe Einnahmen	8.479.533		8.479.533		8.479.533			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	89.533		89.533		89.533	89.533	89.533	
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	846.000		846.000	844.735	1.265	846.000	846.000	844.735
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Neubau Bettenhaus	5.100.000	10.594.474	15.694.474	3.657.649	12.036.825	75.891.993	21.500.000	9.463.175
Umbau Schloß Heiligenberg	1.380.000	941.233	2.321.233	220.587	2.100.646	3.380.000	3.380.000	1.279.354
Einhausung Lüftungsanlage	50.000	149.942	199.942	199.219	723	250.000	250.000	249.277
Umbaukosten f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	225.000		225.000		225.000	225.000	225.000	
Mehrkosten 3. OP Jugenheim	314.000		314.000	192.750	121.250	2.450.000	2.450.000	2.328.750
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie	70.000		70.000	4.043	65.957	70.000	70.000	4.043
Mehrkosten Umbau MVZ-Praxis	25.000		25.000		25.000	475.000	25.000	
Umsetzung Brandschutzkonzept	200.000		200.000	56.139	143.861	200.000	200.000	56.139
E-Ladesäulen Groß-Umstadt		5.950	5.950		5.950	5.950	5.950	
Tagesklinik Dieburg Umbau 3. OG		23.810	23.810	11.776	12.034	25.000	25.000	12.966
Wasseraufbereitung	130.000		130.000		130.000	680.000	130.000	
E-Ladesäulen Jugenheim		2.975	2.975		2.975	2.975	2.975	
Summe Ausgaben	8.479.533	11.718.384	20.197.917	5.186.898	15.011.019	84.641.451	29.249.458	14.238.439

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. 2018	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	782.000		782.000		782.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	1.058.048		1.058.048		1.058.048			
Kapitalzuschüsse	4.000.000		4.000.000		4.000.000			
Darlehensaufnahme	306.293		306.293		306.293			
Summe Einnahmen	6.160.095		6.160.095		6.160.095			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	3.095		3.095		3.095	3.095	3.095	
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	782.000		782.000	762.453	19.547	782.000	782.000	762.453
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Neubau Bettenhaus	5.100.000	10.594.474	15.694.474	3.657.649	12.036.825	75.891.993	21.500.000	9.463.175
Umbaukosten f.d. Inbetriebnahme der Speisewagen	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	225.000		225.000		225.000	225.000	225.000	
E-Ladesäulen		5.950	5.950		5.950	5.950	5.950	
Tagesklinik Dieburg Umbau 3. OG		23.810	23.810	11.776	12.034	25.000	25.000	12.966
Summe Ausgaben	6.160.095	10.624.234	16.784.329	4.431.878	12.352.451	76.983.038	22.591.045	10.238.594

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. 2018	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	64.000		64.000		64.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein								
AfA, nicht gefördert	986.438		986.438		986.438			
Kapitalzuschüsse								
Darlehensaufnahme	1.269.000		1.269.000		1.269.000			
Summe Einnahmen	2.319.438		2.319.438		2.319.438			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	86.438		86.438		86.438	86.438	86.438	
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	64.000		64.000	82.282	-18.282	64.000	64.000	82.282
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Umbau Schloß Heiligenberg	1.380.000	941.233	2.321.233	220.587	2.100.646	3.380.000	3.380.000	1.279.354
Einhausung Lüftungsanlage	50.000	149.942	199.942	199.219	723	250.000	250.000	249.277
Wasseraufbereitung	130.000		130.000		130.000	680.000	130.000	
Mehrkosten 3. OP Jugenheim	314.000		314.000	192.750	121.250	2.450.000	2.450.000	2.328.750
Umbau Altbau für Plastische Chirurgie	70.000		70.000	4.043	65.957	70.000	70.000	4.043
Mehrkosten Umbau MVZ-Praxis	25.000		25.000		25.000	475.000	25.000	
Umsetzung Brandschutzkonzept	200.000		200.000	56.139	143.861	200.000	200.000	56.139
E-Ladesäulen Jugenheim		2.975	2.975		2.975	2.975	2.975	
Summe Ausgaben	2.319.438	1.094.150	3.413.588	755.020	2.658.568	7.658.413	6.658.413	3.999.845

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauf folgenden Jahren abgeschlossen werden.

Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz 1. Ntr. WP 2018			Änderungen gem. HR 4. Quartal 2018			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2018	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	81.994.199	572.516	82.566.715	82.234.028	164.559	82.398.587	-239.829	407.957	168.128
	davon Personalaufwendungen	10.831.788	65.591	10.897.379	10.466.604	17.767	10.484.371	365.184	47.824	413.008
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	40.020.375	385.468	40.405.843	40.180.417	117.188	40.297.605	-160.042	268.280	108.238
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	8.124.206	17.700	8.141.906	8.048.880	3.724	8.052.604	75.326	13.976	89.302
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.232.994	1.992	1.234.986	1.259.702	658	1.260.360	-26.708	1.334	-25.374
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	10.167.003	54.747	10.221.750	9.936.110	12.427	9.948.537	230.893	42.320	273.213
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.838.631	10.391	5.849.022	6.059.561	1.750	6.061.311	-220.930	8.641	-212.289
	davon Zinsaufwand	494.551	1.296	495.847	338.479	7	338.486	156.072	1.289	157.361
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	3.350.413	9.145	3.359.558	2.113.943	2.009	2.115.952	1.236.470	7.136	1.243.606
	davon sonstige Aufwendungen	1.934.238	26.186	1.960.424	3.830.332	9.029	3.839.361	-1.896.094	17.157	-1.878.937
2.	Erwartete Korrekturposten	4.491.680			4.170.943			320.737		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.135.452			2.730.944			404.508		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	850.000			1.205.558			-355.558		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			86			-86		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	330.726			38.360			292.366		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.519			44.012			-20.493		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	76.221.726	448.318	76.670.044	76.407.126	143.704	76.550.830	-185.400	304.614	119.214
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	68.752.128	1.075	68.753.203	67.874.094	1.617	67.875.711	878.034	-542	877.492
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.882.627	32.005	1.914.632	1.957.450	16.043	1.973.493	-74.823	15.962	-58.861
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	890.614	848	891.462	922.557	240	922.797	-31.943	608	-31.335
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.990.448	848	1.991.296	2.418.656	212	2.418.868	-428.208	636	-427.572
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.148.524	411.863	1.560.387	1.334.211	115.028	1.449.239	-185.687	296.835	111.148
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.557.385	1.679	1.559.064	1.900.158	10.564	1.910.722	-342.773	-8.885	-351.658
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	4.491.680			4.170.943			320.737		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.135.452			2.730.944			404.508		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	850.000			1.205.558			-355.558		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			86			-86		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	330.726			38.360			292.366		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.519			44.012			-20.493		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	5.772.473	124.198	5.896.671	5.826.902	20.855	5.847.757	-54.429	103.343	48.914
6.	Soll-Ausgleich	5.772.473	124.198	5.896.671	5.826.902	20.855	5.847.757	-54.429	103.343	48.914